

Sächsischer Akademietag 2018

Am Samstag, 3. März 2018, begrüßte pünktlich 9 Uhr Dr. René Tzscheuschler die anwesenden Referenten, die zahlreich zum Akademietag erschienenen Kollegen sowie die an der Organisation beteiligten Mitarbeiter der Landes-zahnärztekammer.

Der alljährlich von der Fortbildungsakademie der LZKS im Zahnärztheaus in Dresden ausgerichtete Akademietag umfasste Fachvorträge von verschiedenen Referenten.

Der Hörsaal war bis auf die zwei vordersten Reihen gut besetzt, sicher nicht zuletzt auch wegen der Praxisrelevanz der Vorträge.

Die ersten beiden Vorträge beinhalteten die kritische Bestandsaufnahme von Befestigungs- und adhäsiven Füllungs-materialien. Die Referenten waren Prof. Dr. med. dent. Michael Behr (Regensburg) und Prof. Dr. Rainer Haak, MME (Leipzig).



Gute Themen und ein voller Hörsaal – beste Komponenten für den Akademietag



Dem Referententeam zum Sächsischen Akademietag gehörte neben Prof. Dr. Haak, Prof. Dr. Gernhard, Dipl.-Stom. Katschner und Prof. Dr. Krämer auch Prof. Dr. Behr an (nicht im Bild) sowie Dr. Tzscheuschler als wissenschaftlicher Leiter (v. l.)

Im dritten Vortrag nach der Frühstückspause wurden effektive Behandlungskonzepte bei Kindern mit erhöhtem Kariesrisiko von Prof. Dr. med. dent. Norbert Krämer aus Gießen beleuchtet. Er ging sehr kritisch mit der derzeitigen Bewertungsrelevanz der Kinderzahnheilkunde im Vergleich zur Zahnheilkunde erwachsener und älterer Patienten um.

Die Inhalte der ersten Vorträge fand ich sehr praxisrelevant und zum Teil auch umsetzbar. Auch sehr informativ, aber eher hochschulrelevant fand ich den Vortrag des Hallenser Prof. Dr. med. dent. Christian Gernhardt: „Endodontie 2018 – was geht, was bleibt, was kommt?“ Hier wurde die Schwierigkeit, theoretisch vermittelte Kenntnisse in die Niederlassungspraxis umzusetzen, deutlicher.

Am kurzweiligsten erschien mir der letzte Vortrag von Jens Christian Katschner

aus Hamburg: „Ergonomisch arbeiten“. Er brachte dieses doch eher trockene Thema sehr humorvoll, lebendig und auch mit einem Schuss Sarkasmus rüber. Bedauerlich und etwas beschämend fand ich, dass nicht wenige Kollegen vor diesem letzten Vortrag den Hörsaal verließen und die Heimreise bevorzugten. Insgesamt würde ich für mich diesen Akademietag als sehr informativ und inspirierend bewerten.

Die Organisation war bis auf die stark verkürzte Mittagspause sehr gut, die Verpflegung phantastisch. In Anbetracht dessen war es schade, nicht zuletzt auch wegen des kurz vor Pausenschluss noch angepriesenen Schokoladenbrunnens, dass sehr wenig Zeit zum Kosten blieb.

*Dipl.-Stom. Ines Kumpf
Frankenberg*

Anzeige



SafetyDent

EINFACH SICHER
DATENSCHUTZ FÜR ZAHNARZTPRAXEN

Bereit für die neue Datenschutzverordnung?
Prüfen Sie Ihren Handlungsbedarf hier:

www.safetydent.de

info@safetydent.de Tel. 0800 8001101

